

GESUNDHEIT, WELLNESS, PFLEGE & BETREUUNG



Mythencheck zur Periode

Was bei Tampons, Tassen & Co. gilt



Vielfalt der Menstruationsprodukte: von Tampons über Menstruationstassen bis hin zu Periodenunterwäsche. Jede sollte das Produkt wählen, das am besten zu ihr passt.

Foto: Christin Klose

Schwämme aus dem Meer als nachhaltiges Menstruationsprodukt? Giftstoffe in Tampons? Und was hat die Menstruationstasse mit der Spirale zu tun? Rund um die Periode kursieren viele Halbwahrheiten. Grundsätzlich sollte „jede Frau und jedes Mädchen das Periodenprodukt wählen, mit dem sie sich am wohlsten fühlt“, heißt es vom

Berufsverband der Frauenärztinnen und Frauenärzte (BVF). Zum Welttag der Menstruationshygiene (28. Mai) klärt der Verband auf. 5 Fakten zu Menstruationsprodukten:

1. TSS betrifft nicht nur Tampon-Nutzerinnen

Plötzliches Fieber, Kopfschmerz-

zen und ein Blutdruckabfall, der sich etwa durch Schwindel bemerkbar macht: Das sind die Symptome eines toxischen Schocksyndroms (TSS). Viele bringen es ausschließlich mit Tampons in Verbindung. Das ist jedoch irreführend. Die durch Bakterien ausgelöste Erkrankung kann zum Beispiel auch im Zusammenhang mit Menstruationstas-

sen oder -schwämmchen auftreten. Um das Risiko für TSS zu verringern, gilt: Binden, Tampons und Co. sollten regelmäßig und mit gewaschenen Händen gewechselt werden. Wiederverwendbare Produkte wie Menstruationstassen oder Periodenunterwäsche müssen gründlich ausgespült und ausgekocht beziehungsweise bei hoher Temperatur gewaschen werden.

2. Pestizide in Tampons? Entwarnung vom BfR

Immer wieder sorgen Berichte über Schadstoffe in Tampons für Verunsicherung. Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) gibt jedoch Entwarnung: Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Schwermetalle und Pestizide seien bei der Nutzung von Tampons nicht zu erwarten.

3. Menstruationstasse und Spirale: Komplikationen möglich

Die Menstruationstasse gilt als nachhaltige und auf Dauer kosteneffiziente Alternative. Frauen, die zur Verhütung eine Spirale verwenden, sollten jedoch aufpassen: In seltenen Fällen kann das Saugprinzip der Tasse den Sitz der Spirale beeinflussen oder sie sogar lösen. Rücksprache mit der

Frauenärztin ist hier ratsam.

4. Periodenunterwäsche: Auf Biozide achten

Mehrlagige Periodenslips sind praktisch und nachhaltig - beim Kauf lohnt jedoch ein Blick auf die Inhaltsstoffe. Manche Produkte enthalten Biozide wie Silberchlorid in der Saugschicht, die unangenehme Gerüche verhindern sollen. Mögliche gesundheitliche Auswirkungen dieser Substanzen sind laut Experten noch nicht abschließend geklärt. Das BfR empfiehlt für Periodenslips grundsätzlich eine Waschtemperatur von 60 Grad, auch wenn das Material darunter leidet. Erst dann würden alle Bakterien abgetötet.

5. Nachhaltige Naturschwämme? Besser verzichten

Meeresschwämme werden gelegentlich als besonders nachhaltige Menstruationsprodukte beworben. Aus medizinischer Sicht sind sie jedoch nicht zu empfehlen. Das Problem: Ihre stark poröse Struktur macht es unmöglich, sie zuverlässig keimfrei zu reinigen. Wer eine Alternative zu herkömmlichen Tampons sucht, greift besser zu Soft-Tampons - im Vergleich zu Naturschwämmen die hygienischere Einmal-Variante.

Eigener Fahrdienst

TAGESPFLEGE
Sabine Schmidtke

Kennenlern-Gutschein

Lust auf Abwechslung? – TAGESPFLEGE!

Vom Frühstück bis zum Kaffeetrinken in familiärer Atmosphäre. Unser Fahrdienst kann Sie auf Wunsch abholen und sicher nach Hause bringen.



Vereinbaren Sie gleich einen Termin!

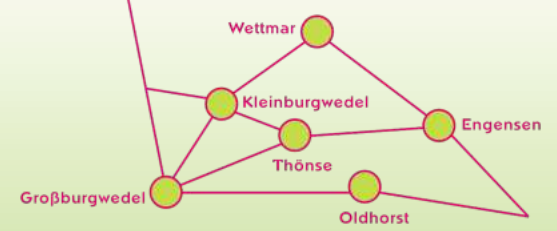
Vor dem Celler Tor 8-9
31303 Burgdorf
05136/ 804 64 99
www.tagespflege-schmidtke.de | info@tagespflege-schmidtke.de

Auf dem Amtshof 3
30938 Burgwedel
05139/ 951 92 78
info@tagespflege-schmidtke.de

GEMEINSAMKEIT STATT EINSAMKEIT

Wir helfen, wenn das Leben schwer wird.

Ambulante Pflege
JANZ



Dammstraße 7 – 30938 Burgwedel
www.pflegedienst-janz.de
Telefon: (05139) 895816

FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG

Wieder essen, was man mag!
Nicht nur das, was man kann.

Mit Zahnimplantaten ohne herausnehmbare Prothese und ohne Brücke zu absolut festen Zähnen: Von Einzelimplantaten bis zur Versorgung eines ganzen Kiefers an einem Tag durch „All-on-4“ mit vier Implantaten für ein neues strahlendes Leben.

Was sind Zahnimplantate?

Zahnimplantate sind künstliche Zahnwurzeln, die dauerhaft im Kieferknochen verankert werden. Sie ähneln einem Dübel, der einen Zahn mittels einer Schraube hält. Zahnimplantate bestehen im Normalfall aus Rein-Titan, das besonders vorteilhafte Eigenschaften für den Körper hat: es ruft keine Abstoßungsreaktionen hervor und ist sehr stark belastbar. Auf das Implantat wird dann ein zumeist keramischer Zahnersatz aufgeschraubt. **So wird der Eindruck eines echten Zahnes erreicht, der auch nahen Blicken standhält.**

Die Auswirkungen auf den Kieferknochen durch herkömmliche Prothesen und fehlende Zähne

Der Kieferknochen ist von der Natur dafür vorgesehen, Zähne zu verankern und nicht, um eine herausnehmbare Prothese oder Brücke zu tragen. **Je länger man die herkömmliche Prothese oder Brücke trägt, umso weiter schreitet der Knochenabbau fort.** Die Prothese hält immer schlechter und es wird immer schwerer, mit ihr zu kauen. Man bestellt im Restaurant dann die Speisen, die man essen kann und nicht die, die man mag. Dazu kommt das ungute Gefühl für den Patienten, dass die Prothese herausfallen könnte. Das Öffnen des Mundes durch Reden und Lachen wird dann oft vermieden und man erscheint unhöflich oder schlecht gelaunt. Bei langem Protheseneinsatz und dem daraus resultierenden extremen Knochenabbau wirkt das Gesicht dann zudem eingefallen.

All-on-4: Implantattechnik für ganze Kiefer

Bei der All-on-4-Methode werden nicht erhaltungswürdige Zähne gezogen und in derselben Sitzung vier Spezialimplantate eingesetzt. Diese Implantate dienen zur Verankerung eines festsitzenden Zahnersatzes des ganzen Kiefers. **Ein Knochenaufbau ist bei dieser Methode nicht erforderlich und die Implantate können sofort belastet werden.** Ein computerunterstütztes und schablonennavigiertes Implantationsverfahren ermöglicht es, die **Implantation sehr schonend und sicher** durchzuführen. Somit auch für **Angstpatienten die ideale Methode.**

Sie erhalten bereits **wenige Stunden nach der OP Ihre festen Zähne** und können am nächsten Tag normal essen. Der **Gaumen bleibt frei** und das Sprechen und Schmecken wird nicht beeinträchtigt. Eine Einheilzeit ohne Belastung von vielen Monaten und ein **herausnehmbares Provisorium ist nicht erforderlich.**

ZAHNARZTZENTRUM
Hannover

Ist dieses Verfahren teuer?

Die Versorgung mit **All-on-4 ist nicht nur wesentlich schneller, sondern auch preiswerter als eine Behandlung durch Knochenabbau** mit den üblichen sechs bis acht Implantaten.

JETZT MEHR ERFAHREN ÜBER IMPLANTATE & ALL-ON-4

Unser **Implantologe Artur Zaroban** (Master of Science für orale Chirurgie und Implantologie) steht Ihnen in einem **persönlichen Termin** für weitere Informationen rund um Implantate und „All-on-4 | Feste Zähne an einem Tag“ und/oder in einer unserer **Patientenveranstaltungen** zur Verfügung:

PATIENTENVORTRAG
4. AUGUST 2026
ab 18 Uhr in Langenhagen

Die Teilnahme an diesem Vortrag ist unverbindlich und kostenfrei. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist jedoch eine vorherige Anmeldung erforderlich:

Telefonisch zu unseren Öffnungszeiten unter **0511 / 73 12 94**, per Mail an pv@zzh-hannover.de oder direkt online eintragen auf www.all-on-4-feste-zaehne.de

Zahnarztzentrum Hannover

Walsroder Straße 11
30851 Langenhagen
Telefon 0511 / 73 12 94

Öffnungszeiten

Montag & Dienstag 7-21 Uhr
Mittwoch 8-20 Uhr
Donnerstag 7-21 Uhr
Freitag 8-18 Uhr

www.zahnarzt-zentrum-hannover.de

18887901_002626